

DIN EN 12641-2



ICS 55.180.10

Entwurf

Einsprüche bis 2018-04-09
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 12641-2:2007-01

**Intermodale Ladeeinheiten und Nutzfahrzeuge –
Planen –
Teil 2: Mindestanforderungen an Schiebepanen;
Deutsche und Englische Fassung prEN 12641-2:2018**

Intermodal loading units and commercial vehicles –
Tarpaulins –
Part 2: Minimum requirements for curtainsiders;
German and English version prEN 12641-2:2018

Caisses mobiles –
Bâches –
Partie 2: Prescriptions minimales pour rideaux coulissants;
Version allemande et anglaise prEN 12641-2:2018

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-02-09 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an naautomobil@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil), 10004 Berlin, Postfach 8 04 62, Behrenstr. 35, 10117 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 26 Seiten

DIN-Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 12641-2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 119 „Intermodale Ladeeinheiten und Ladungssicherung (ILUCS)“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche/nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 052-00-38 AA „Transportbehälter“ im DIN-Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 12641-2:2007-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Begriffe und Definitionen wurden ergänzt;
- b) die Beschreibungen wurden überarbeitet und angepasst;
- c) bei den beschriebenen Prüfverfahren wurden die Anforderungen überarbeitet und die Beschreibungen angepasst.

Intermodale Ladeeinheiten und Nutzfahrzeuge — Planen — Teil 2: Mindestanforderungen an Schiebeplanen

Caisses mobiles — Bâches — Partie 2 : Prescriptions minimales pour rideaux coulissants

Intermodal loading units and commercial vehicles — Tarpaulins — Part 2: Minimum requirements for curtainsiders

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.9d

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Anforderungen	4
4.1 Allgemeines	4
4.2 Material	5
4.3 Planenverstärkungen	5
4.4 Gurthaken	6
4.5 Seitenplanen	6
4.5.1 Allgemeines	6
4.5.2 Vertikale Spannvorrichtungen	7
4.5.3 Horizontale Spannvorrichtungen	7
4.5.4 Prüfung	7
5 Kennzeichnung	10
Literaturhinweise	12

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 12641-2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 119 „Intermodal Loading Units and Cargo Securing (ILUCS)“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 12641-2:2006 ersetzen.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Mindestanforderungen an die Festigkeit von Schiebeplanen und den zugehörigen Anbauteilen an intermodalen Ladeeinheiten und Nutzfahrzeugen fest.

ANMERKUNG Die beschriebenen Planen dienen als Hilfsmittel zur Ladungssicherung nur in Verbindung mit einem Fahrzeugaufbau gemäß EN 12642 Code XL oder EN 283.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 1875-3, *Mit Kautschuk oder Kunststoff beschichtete Textilien — Bestimmung der Weiterreißfestigkeit — Verfahren mit trapezförmigen Probekörpern*

EN ISO 1421, *Mit Kautschuk oder Kunststoff beschichtete Textilien — Bestimmung der Zugfestigkeit und der Bruchdehnung*

EN ISO 2286-2, *Mit Kautschuk oder Kunststoff beschichtete Textilien — Bestimmung der Rollencharakteristik — Bestimmung der flächenbezogenen Gesamtmasse, der flächenbezogenen Masse der Beschichtung und der flächenbezogenen Masse des Trägers*

EN ISO 2411, *Mit Kautschuk oder Kunststoff beschichtete Textilien — Bestimmung der Haftfestigkeit von Beschichtungen*

EN ISO 7854, *Mit Kautschuk oder Kunststoff beschichtete Textilien — Bestimmung der Beständigkeit gegen Beschädigung durch Biegen*

ISO 3795, *Road vehicles, and tractors and machinery for agriculture and forestry — Determination of burning behaviour of interior materials*

3 Begriffe

Es werden keine Begriffe in diesem Dokument angegeben.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: unter <http://www.iso.org/obp>

4 Anforderungen

4.1 Allgemeines

Die nachfolgenden Mindestanforderungen an die Planen und deren zugehörigen Elemente an Wechselbehältern oder Fahrzeugen müssen eingehalten werden.

4.2 Material

Die Qualität des eingesetzten Planenmaterials muss so sein, dass das daraus resultierende Produkt die in Tabelle 1 definierten Anforderungen erfüllt und eine einheitliche Qualität sichergestellt ist.

Tabelle 1 — Materialanforderungen

Eigenschaft	Anforderungen	Prüfverfahren nach
Reißfestigkeit in Kette und Schuss - bei $(23 \pm 5) ^\circ\text{C}^{\text{a}}$ - at $- 25 ^\circ\text{C}^{\text{b}}$	$\geq 4\,000\text{ N/5 cm}$ $\geq 2\,700\text{ N/5 cm}$	EN ISO 1421
Weiterreißfestigkeit in Kette und Schuss - bei $(23 \pm 5) ^\circ\text{C}^{\text{a}}$ - bei $- 25 ^\circ\text{C}^{\text{b}}$	$\geq 300\text{ N}$ $\geq 130\text{ N}$	EN 1875-3
Haftfestigkeit ^c	$\geq 100\text{ N/5 cm}$	EN ISO 2411
Maßbeständigkeit	$\leq 1\%$	24 h bei $70 ^\circ\text{C}$
Knickfestigkeit	Keine Rissbildung nach 100 000 Knickungen	EN ISO 7854/B
Brandverhalten	Brennrate $< 100\text{ mm/min}$	ISO 3795
^a d. h. Raumtemperatur. ^b Für besondere Anwendungsfälle darf nach Vereinbarung zwischen Lieferant und Abnehmer eine Prüftemperatur von $- 40 ^\circ\text{C}$ zugrunde gelegt werden. ^c EN ISO 2411 spezifiziert die Anforderungen zur Prüfung für das nachträgliche Anbringen zusätzlicher Planenteile mittels Klebstoff. Für die Anwendung der EN 12641-2 sollte jedoch eine Schweißverbindung zugrunde gelegt werden.		

Die Masse pro m^2 Planenmaterial (entsprechend EN ISO 2286-2) muss auf der Kennzeichnung dokumentiert werden (siehe Abschnitt 5).

4.3 Planenverstärkungen

Die Schiebepanen sind durch horizontale und vertikale Gurte zu verstärken. Die Gurte müssen mit dem Planenstoff fest verbunden werden.

ANMERKUNG Eine gängige Methode, Gurte mit Planen zu verbinden, ist das Schweißen. Falls eine ähnliche Festigkeit erreicht wird, können dafür auch andere Methoden angewendet werden.

Die vertikalen und horizontalen Gurte sind in einem Abstand von $\leq 600\text{ mm}$ anzuordnen. Die Gesamtzahl X der vertikalen Gurte muss dem arithmetischen Mittel nach folgender Gleichung entsprechen. Der Wert X sollte mathematisch auf eine ganze Zahl gerundet werden.

$$X = \frac{L - 600}{600}$$

Dabei ist

L die Länge des Fahrzeugaufbaues, alle Angaben in mm

Wenn Greifertaschen vorhanden sind, müssen die vertikalen Gurte einen Abstand zum Taschenrand von ≤ 100 mm haben.

Die Gurte müssen folgende Eigenschaften aufweisen:

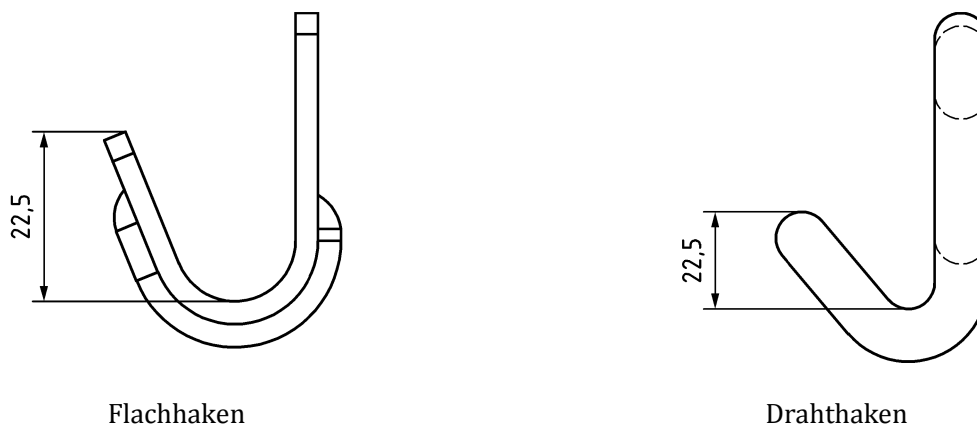
- Vertikale Gurte: Zugfestigkeit ≥ 23 kN;
- Horizontale Gurte: Zugfestigkeit ≥ 12 kN.

4.4 Gurthaken

Die Gurthaken der vertikalen Spanngurte müssen im ungespannten Zustand in vertikaler Lage bleiben und die folgenden Funktionsmaße nach Bild 1 erfüllen.

Maße in Millimeter

Alle übrigen Maße nach Wahl des Herstellers



ANMERKUNG 1 Schlitz beidseitig umlaufend gratfrei

ANMERKUNG 2 Außenkante beidseitig umlaufend gratfrei

Bild 1 — Funktionale Abmessungen von Gurthaken

Gurthaken für Schiebeflächen müssen für die am Fahrzeugaufbau vorhandenen Hakenhalterungen geeignet sein und eine vertikale Einhaktiefe von mindestens 22,5 mm aufweisen.

Die Gurthaken müssen in ungespanntem Zustand in funktionsgerechter Lage zur Hakenaufnahme bleiben. Die Prüfung darf die Funktionsfähigkeit nicht beeinträchtigen.

4.5 Seitenplanen

4.5.1 Allgemeines

Beim Transporteinsatz muss die Seitenplane horizontal und vertikal stramm gespannt sein.